



Riesenglück! Perfler unverletzt im Wrack

Schwerer Unfall von Walter Perfler am Salzburg-Ring: Überschlag mit seinem Formel-III-Boliden bei 280 km/h! Wie durch ein Wunder stieg er unverletzt aus dem Wrack.

Das Rennauto hat nur mehr Schrottwert, die Karriere des Amlachers ist gefährdet.

Sonntag, sechster Lauf zur Staatsmeisterschaft: Walter Perfler stand hinter Franz Binder und Josef Neuhäuser in der zweiten Startreihe. Zuerst überholte er den Zillertaler Neuhäuser. In der Folge kam Perfler immer näher an Binder heran, dann passierte der spektakuläre Unfall. „In der Kurve ‚Fahrerlager‘, die schnellste Stelle des Kurses mit 280-290 km/h Spitze, bin ich auf einen Ölfleck geraten, das Auto war in der Folge nicht mehr zu halten“, schildert Walter Perfler den Unfallhergang. „Der Boliden ist nach links ausgeschert und wie eine Rakete senkrecht in die Höhe gestiegen. Mein erster Gedanke: Hoffentlich fällt das Fahrzeug nicht mit den Rädern nach oben auf.“ Neben Perfler saß ein riesengroßer Schutzengel. **G. H.**